

Geprüfte
Baustoffe aus
natürlichen und
nachwachsenden
Rohstoffen...

Hessler

KALK & PUTZ

Das Hessler Kalksystem.

Qualität seit 1881

Hessler Kalkwerke GmbH · 69154 Wiesloch · Postfach 1345 · Tel. 062 22/92 75-0



HP 9L Naturkalk-Leichtgrundputz

Zusammensetzung: (Volldeklaration)

HP 9L besteht aus natürlich hydraulischem Kalk, Weißkalkhydrat, Kalkstein- u. Quarzsand, Kalkstein- u. Tonmehl, mineralischer Leichtzuschlag (Blähglas), sowie ein geringer Zusatz von Methylcellulose. **Korn: 2 mm.**

HP 9L ist ein zementfreier, mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe **CS I nach DIN EN 998-1**. Er enthält keine synthetischen Bindemittel, ist hoch diffusionsoffen (Diffusionswiderstandszahl $\mu = 7$), sowie pilz- und schimmelwidrig. Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,2W/(mK)$.

Anwendungsbereich:

HP 9L findet Verwendung als **Grundputz** für den Innen- und Außenbereich (auch Feuchträume). Bei Außenanwendung zu beachten: HP 9L ist nicht hydrophobiert. Durch seinen **Leichtzuschlag** ist HP 9L besonders angenehm zu verarbeiten und für Baumaterialien mit geringerer Festigkeit geeignet, wie z. B. Hochlochziegel.

Untergrund:

Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes muss dieser entsprechend vorbereitet werden. Hierbei wird z. B. bei stark saugenden Untergründen der **Vorspritzmörtel HP 10 halbdeckend**, alternativ **Kalkhaftputz HP 14 gezahnt** oder – ausschließlich bei Naturstein-Mauerwerk - **Kalk-Vorspritzmörtel HP 9VM volldeckend** eingesetzt. Betonflächen sind mit HP 14 als Haftbrücke mit der Zahntraufel vorzuziehen. Vor Aufbringen des HP 9L muss die **Untergrundvorbereitung trocknen** (ca. 1 Tag / mm Auftragsstärke). Zu **fliesende Flächen** müssen mit dem **Kalk-Zementputz HP 1 oder HP 1L** verputzt werden. Untergrundvorbereitung mit HP 10 vornehmen.

Gerne helfen wir Ihnen in einem **Beratungsgespräch** dabei, die richtige Untergrundvorbereitung und den passenden Aufbau für Sie zu finden.

Verarbeitung:

HP 9L kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet und in allen gebräuchlichen Förderanlagen transportiert werden (hierfür Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller beachten). Bei **Handverarbeitung** den Sackinhalt mit **ca. 9 Liter Wasser** vermengen und knotenfrei verrühren, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Hierfür z. B. Freifallmischer, oder einen geeigneten Rührquirl verwenden. Ca. 10 Minuten stehen lassen und erneut aufrühren. Besonders stark saugende Untergründe sind **vorzunässen**. Die Putzstärke beträgt **innen ca. 15 mm** und **außen ca. 20 mm**. HP 9L wird nach dem Auftrag z. B. mit einer Kartätsche plan gezogen.

Die eventuell auftretende **Sinterhaut** mit Hilfe eines Rabotts **entfernen**.

Flächen mit erhöhter Auftragsstärke, sowie mit Kalk-Haftputz HP 14 überzogene Beton- oder Styrodurflächen, müssen mit HP 9L vorgespritzt und mehrlagig verarbeitet werden. Selbiges gilt für Holzweichfaserplatten. Erst nach dem Ansteifen fertigstellen. Generell empfehlen wir, vor allem bei Untergründen mit erhöhtem Rissrisiko, eine Gewebearmierung. Vor weiteren Arbeitsschritten ist eine Trocknungszeit von **ca. 1 Tag / mm Auftragsstärke** einzuhalten. (abhängig von z. B. Temperatur und Luftfeuchte). Anschließend kann ein Hessler Kalk-Oberputz oder eine Hessler Kalkfarbe aufgetragen werden.

Bei Einsatz des HP 9L als **Außenputz** wird eine Gewebespachtelung mit Kalk-Haftputz HP 14 empfohlen. Als Oberputz empfehlen wir den Hessler Kalk-Feinputz HP 90 natur 1,0 mm. Danach erfolgt ein Anstrich mit einer hochwertigen Silikatfarbe.

Materialbedarf:

Der Sackinhalt von 25 kg ergibt ca. 24 Liter Nassmörtel.

Ergiebigkeit: ca. 1,2/1,6 m² pro Sack bei 20/15 mm Auftragsstärke (je nach Beschaffenheit des Untergrunds)

Besondere Hinweise:

Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds ist die DIN 18550 und DIN 18350 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl u.Ä. sein. Mürbe und lose Stellen sind abzuschlagen. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, Stoßfugen von Bauelementen, usw.) sind mit einem Putzträger zu versehen. Putzflächen sind durch geeignete Maßnahmen gegen Holz zu trennen. Zur Ausgestaltung von Ecken und Kanten ist die Verwendung von Drahrichtwinkeln empfohlen. Die Luft- und / oder Objekttemperatur muss **über 5 °C** liegen. Reine Kalkmörtel müssen **mind. vier Wochen frostfrei** stehen. Ein zu schnelles Austrocknen des Putzes ist zu verhindern. Gegebenenfalls ist ein **Nachnässen**, bzw. feuchthalten erforderlich. Für eine ausreichende **Lüftung** ist zu sorgen.

HP 9L darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.

Verpackungseinheit:

in Säcken zu je 25 kg, 40 Sack / Palette
Gewicht: ca. 1.000 kg / Palette

Lagerung:

trocken, bei geschlossener Verpackung mind. 6 Monate haltbar

Qualitätsüberwachung:

HP 9L wird laufend im Werkslabor auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften überwacht.

Sicherheitshinweise:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei telefonischer oder schriftlicher Anfrage unter: info@hessler-kalkwerk.de, oder unter: 06222/9275-0. Wir beraten Sie gerne!

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Schreibfehler und Änderungen vorbehalten.

Stand September 2023